

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Verwaltungsausschusses

Donnerstag, 23.06.2016, 16:00 Uhr

Öffentlich

zu 1 Annahme von Spenden

**zu 1.1 Annahme von Zuwendungen im Einzelfall unter 100,00 €
Vorlage: 164/2016**

Beschluss: einstimmig beschlossen bei 9 Ja-Stimmen

1. Die vorstehende Zuwendungen werden angenommen.
 2. Die Zuwendungen sind gemäß dem angegebenen Zweck zu verwenden.
 3. Die Stadtkasse wird mit der Ausstellung der Zuwendungsbescheinigungen beauftragt.
-

**zu 1.2 Annahme von Zuwendungen im Einzelfall ab 100,00 €
Vorlage: 165/2016**

Beschluss: einstimmig beschlossen bei 9 Ja-Stimmen

1. Die vorstehenden Zuwendungen werden angenommen.
 2. Die Zuwendungen sind gemäß dem angegebenen Zweck zu verwenden.
 3. Die Stadtkasse wird mit der Ausstellung der Zuwendungsbescheinigungen beauftragt.
-

**zu 2 Jahresbericht Schulsozialarbeit 2015
Vorlage: 189/2016**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

zu 3 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen der Verwaltung

a) *Schreiben eines Anwohners in der Leimgrube 3*

BM Bruno Walter berichtet von dem Schreiben eines Bewohners des Gebäudes Leimgrube 3 und die Verteilung desselben an die Fraktionen. In diesem Schreiben bittet der Anwohner um Umbenennung der Straße Leimgrube, da dies zu Verwirrungen mit dem Baugebiet „Leimgrube III“ führe. So habe bereits ein Rettungsfahrzeug das Gebäude nicht gefunden, gleiches gelte für Besucher. Er führt weiter aus, dass seitens der Verwaltung kein Problem gesehen werde. Auch mit dem Kartenanbieter HERE sei abgeklärt worden, dass die Daten korrekt sind. Eine Änderung der Straßennamen sei nicht erforderlich. Es gebe auch im Schäferhof oder Oberhof mit den Bebauungsplangebietern übereinstimmende Bezeichnungen. Der Anwohner habe ein entsprechendes Schreiben erhalten.

b) *Bericht der Schwäbischen Zeitung über den Friedhof*

StRat Hans-Josef Gindele interessiert, was nun in Sachen Friedhof geschehe. Da der Bericht in der Schwäbischen Zeitung für etwas Wirbel gesorgt habe.

BM Bruno Walter findet, dass das Thema zu arg aufgebauscht werde. Er habe es sich zusammen mit den Mitarbeitern vor Ort angeschaut. Es stimme, dass der untere Teil nicht so gepflegt sei, wie der obere Teil. Dies liege zum Teil daran, dass auf dem unteren Teil bereits Gräber abgeräumt sind. Außerdem begünstige das Wetter in diesem Jahr das Wachstum sehr stark. Leider können die Mitarbeiter nicht an allen Flächen zugleich arbeiten und müssen sich außerdem nach den Wachstumsperioden und dem Wetter richten. Er habe in der Zwischenzeit einige Mails erhalten in denen das Personal sehr gelobt werde. Eventuell müsse man sich trotzdem überlegen Dritte zu beauftragen.

Die Mitteilungen und Anfragen wurden zur Kenntnis genommen.